

Naruto - Das Leid und das Schicksal eines Helden

NarutoxIno

Von narutofa

Kapitel 13: Der Schock der Wahrheit

Im Higurashi-Anwesen

Kushina schaute erst die anderen an dann schaute sie etwas böse an. Dann sagte sie: „Sag mal Dany ich glaube du besser erzogen. Wieso hast du deinen Freunden nichts über Kirara.“ „Ja genau wer ist diese Kirara“, sagte Tayuya wütend. „Kirara ist seine ältere Schwester“, sagte Kushina. „Bruder warum hast du nie erzählt dass du eine ältere Schwester hast. Das ist aber nicht nett“, sagte Yori etwas eingeschnappt. Dany seufzte nur traurig und sagte: „Sie war der Grund warum ich eine Weile aus Konohagakure fort musste.“ „Aber wir kann deine Schwester der Grund sein das du deine Heimat verlassen musstest“, sagte Kushina. „Ja genau wir haben deine Schwester bisher nicht gesehen und dein Anwesen war auch nicht gerade bewohnt. Wo ist deine Schwester und was ist mit ihr passiert“, sagte Tayuya. Dany wurde darauf noch etwas trauriger und antwortete: „Der Name meine Schwester befindet sich auf den IKA-Stein.“ Kushina, Naruto und Kyuubi wussten was das bedeutet aber Tayuya und Yori nicht. Aber bevor sie fragen konnte sagte Kushina: „Deine Schwester ist gestorben. Wie ist sie umgekommen? Ich muss das wissen da sie meine Patentochter war.“ „Sie ist bei einer Mission Unselbsten gekommen. Aber kurz vorher hat sie einen Hinweis bekommen das Danzou irgendwas plant um Konohagakure zu schaden. Er hat das mitbekommen und hat Abtrünnige auf sie angesetzt die sie bei der Mission umgebracht haben“, sagte Dany traurig. „Diese verdammte Ratte“, sagte Kushina wütend. „Aber woher weiß du das alles so genau Bruder?“, fragte Yori. „Das ist wohl ganz einfach, als er Kushina befreit hat ist er wohl auch in das Büro von Danzou eingebrochen und hat dort einige Akten mitgenommen die die Verbrechen von Danzou beweisen. Bestimmt war auch die Akte über seine Schwester dabei“, sagte Kyuubi ruhig. Dany nickte darauf nur. Dann viel Naruto wieder das ein was Tsunade zu ihm gesagt hatte: „Ach Dany ich soll dir von Tsunade ausrichten das die Sache um die du sie gebeten hast erledigt ist.“

Dany nickte nur und sagte: „Danke Naruto das du es mir ausgerichtet hast.“ Dany begann zu lächeln und freute sich. „Zum glück ist das Tsunade so sehr daran gearbeitet hat Danzou bekommt seine gerechte Strafe“, dachte Dany glücklich. Kushina schaute sich mal im Zimmer und sah Kyuubi und Yori und sie sagte etwas verlegen: „Es tut mir leid. Ich habe mich noch nicht vorgestellt ich bin Kushina Uzumaki. Darf ich eure Namen erfahren?“ Yori und Kyuubi kratzen sich beide an der

Wange. „Wir müssen uns auch entschuldigen. Also ich bin Yori Uchiha“, sagte Yori etwas verlegen. „Nett dich kennen zu lernen Yori“, sagte Kushina freundlich. Dann schaute Kushina zu Kyuubi. Diese seufzte und sagte: „Ich heiße Kyuubi Kitsune oder bei euch Menschen heiße ich auch Kyuubi-no-Youko.“ Die Gesichtszüge von Kushina entgleisten. Sie wollte sich Kyuubi stürzen wurde aber von Naruto und Tayuya aufgehalten.

Bei Ino

Sie saß auf ihrem Bett und dachte über Naruto nach: „Ich habe Naruto erstmal versprochen den anderen nicht zu sagen das er noch lebt. Aber ich muss was einfallen lassen, denn uns allen tut es leid das wir nicht an Naruto geglaubt haben. Aber er so kalt geworden. Ich kann es auch nachvollziehen, wir haben ihn ja in Stich gelassen als er uns am meisten brauchte. Ich bin aber immer noch etwas sauer auf Naruto da er meine Erinnerungen versiegelt hat. Ich sollte mir erstmal nicht so viele Gedanken machen das regt mich nur auf und man bekommt Sorgenfalten. Ich gehe lieber duschen.“ Ino erhob sich und ging an ihren Kleiderschrank nahm sich frische Unterwäsche raus und ging duschen.

Im Higurashi-Anwesen

Naruto und Tayuya hatten große Mühe ihre Mutter zurückzuhalten. „Oh man unsere Mutter ist ganz schön stark obwohl sie so lange gefangen war und dazu ist sie noch etwas angeschlagen“, dachte Naruto. Kushina schaute Kyuubi böse an und bekam Tränen in den Augen. „Wie kannst du noch leben und Minato nicht? Du hast Konohagakure angegriffen und viele Leute umgebracht darunter auch die Eltern von Dany die meine besten Freunde waren. Minato wollte das verhindern und deswegen hat er doch sein Leben geopfert als er dich in Naruto versiegelte. Wie kannst du jetzt frei rumlaufen?“, sagte sie traurig und wütend zu gleich. „Ich kann es nicht glauben Dany hat mir wohl immer gesagt das ich ein ähnliches Temperament wie ich“, dachte Tayuya während sie weiter ihre Mutter festhielt. „Bitte beruhige dich Kushina du sollst dich doch noch schonen“, sagte Dany ruhig. „Wie soll ich ruhig bleiben wenn dieses Monster am selben Tisch wie wir sitzen und besonders ihr drei Dany, Naruto und Tayuya. Ihr wisst doch was diese Dämonien getan hat“, sagte Kushina böse. „Wir kennen aber auch den Grund warum Kyu-chan Konohagakure angegriffen hat“, sagte Yori. Kushina schaute Yori böse an und diese zuckte zusammen. Naruto und Tayuya schauten sich an und nickten nur. Die beiden erzählten ihr die Grund warum Kyuubi Konohagakure angegriffen hat. Kushina schaute sie ganz ungläubig an und sagte: „Und das kauft ihr dieser Dämonien ab. Sie behauptet von Madara Uchiha kontrolliert wurden sein und hat deswegen unser Dorf angegriffen.“ „Ja so war es auch Kushina du weist doch das der erste Hokage die Fähigkeit Bijuu zu kontrollieren und mit dem Sharingan hat man auch halt die Möglichkeit Bijuu zu kontrollieren“, sagte Dany ruhig. Kushina schaute noch etwas ungläubig und sagte dann: „Na gut ich belass es erstmal dabei. Aber wenn diese Dämonien nur eine falsche Bewegung macht mache ich sie fertig.“ Kyuubi nickte nur und lächelte freundlich. „Also ich glaube wir sollten langsam das Abendessen machen“, sagte Dany. Dany erhob sich und ging in die Küche. Tayuya fackelte nicht lange ging hinter her und Yori und Kyuubi lächelten nur und schauten dem beiden hinter. Naruto schüttelte nur mit dem Kopf und unterhielt sich weiter mit seiner Mutter.

Bei Dany und Tayuya

Dany suchte in der Küche nach den richtigen Zutaten für das Abendessen. Tayuya kam zu ihm und sagte etwas verlegen: „Dany kann ich dir helfen das Abendessen zu machen.“ „Na klar Tayuya-chan“, sagte Dany freundlich. Tayuya freute sich und begann sofort zu helfen. Beim zubereiten sagte sie zu Dany: „Dany mein Verhalten der letzten Tage tut mir leid.“ Dany schaute sie verwundert an und sagte dann freundlich: „Ist schon OK Tayuya-chan. Jeder hat mal schlechte Laune.“ Tayuya lächelte nur etwas. Sie machten dann zusammen das Abendessen.

Etwas später bei Naruto, Kyuubi, Yori und Kushina

Naruto unterhielt sich sehr angeregt mit seiner Mutter und Kyuubi unterhielt sich mit Yori. Kushina beobachtete Kyuubi genau aus dem Augenwinkel, denn sie traute ihr einfach nicht. Nach einiger Zeit kam Tayuya mit Tellern raus und deckte den Tisch. Später kam auch Dany mit dem Essen und alle begannen zu essen. Dabei erzählte Naruto von seiner Mission. „Der Shi-Clan hat also dem Schlüssel zu der Waffe. Das ist eine sehr nützliche Info, aber wo ist dieser Shi-Clan“, sagte Yori. Alle nickten nur und gaben Yori recht das es sehr nützliche Info war. „Tsunade weiß auch nicht über den Shi-Clan. Sie will über diesen Clan Nachforschungen anstellen“, sagte Naruto ernst. „Über was redet ihr den genau. Ich verstehe nichts worüber ihr redet. Also sagt mir doch bitte worüber ihr spricht“, sagte Kushina in die runde. Naruto nickte nur und erzählte seine Mutter was sie bisher wussten.

„Also diese alte Schlange und Madara wollen diese komische Waffe haben und dafür brauchen sie diesen Schlüsseln der von dem Shi-Clan aufbewahrt wird“, faste Kushina zusammen. „Ja so ist es“, sagte Tayuya. „Aber das mit dem Shi-Clan könnte sehr schwierig werden da er vor lange Zeit den Schlüssel er halten hat. Das war kurz von der Gründung der Ninjawelt so wie ihr sie heute kennt. Das war noch zu der Zeit als wir Dämonen mit dem Menschen in Harmonie zusammengelebt haben. Also wir es kaum noch Aufzeichnungen geben oder gar keine mehr was ich ehr glaube“, sagte Kyuubi ernst. „Weißt du den nicht mehr über den Shi-Clan Kyu-chan. Zum Beispiel wo er sich heute aufhält?“, sagte Yori. „Nein es tut mir Leid. Ich habe den Shi-Clan in laufe der Jahrhunderte aus dem Augen verloren. Wir könnten die Drachendämonen fragen, da sie sehr gut mit dem Shi-Clan befreundet waren. Aber die Drachendämonen hat auch keiner mehr gesehen“, erklärte Kyuubi. „Das ist aber sehr nützlich“, sagte Kushina. „Es tut mir Leid das ich nicht mehr Infos habe“, sagte Kyuubi etwas angesäuert. „Na ja ich weiß noch etwas über den Shi-Clan“, sagte Dany.

Alle schauten ihn an und er erzählte: „Der Shi-Clan wurde in einem großen Krieg nahezu ganz vernichtet. Ein kleiner Teil hat überlebt und zum Schutz ihren Nachnamen geändert. Heute lebt nur ein einziges Mitglied.“ Alle schauten gespannt zu Dany und Kyuubi sagte: „Das ist nicht gut das noch ein Mitglied lebt. Wir müssen es finden und das Mitglied fragen ob er uns dem Schlüssel überlässt.“ „Also wo lebt das lebt das letzte Mitglied und wie heißt es großer Bruder?“, fragte Yori. Dany seufzte und antwortete: „Das letzte Mitglied lebt hier in Konohagakure und das letzte Mitglied bin ich.“ „Das hättest du uns doch mal früher sagen können das du etwas hast das mit unseren Ziel zu tun hat“, sagte Tayuya angesäuert. Dany kratzte sich an der Wange und Kushina sagte: „Das dufte er bestimmt nicht weil es garantiert gegen die Regeln des Higurashi-Clans ist.“ Dany nickte nur und sagte: „Der Schlüssel ist erstmal sicher aufbewahrt.“ Darauf seufzte Tayuya und Naruto nur und alle gaben sich damit zu frieden. Dann räumten Naruto und Yori den Tisch ab und die anderen unterhielten sich.

Bei Ino

Sie kam aus der Dusche und bürste ihre Haare. Sie hatte nur ihre frische Unterwäsche und sie dachte nach: „Ich muss was einfallen lassen vielleicht bekomme was aus Naruto raus.“ Sie setzte sich hin und bürste ihre Haare weiter und sie dachte weiter: „Es muss doch eine Gelegenheit geben mit Naruto alleine zu sein ohne die anderen was mitbekommen. Erstmal sage ich nichts um Naruto zu zeigen das er mir trauen kann. Aber ich will mehr über die Zeit wissen wo er nicht hier war und das geht nur wenn er mir vertraut.“ Sie legte ihre Bürste beiseite und dachte genau über Narutos Verhalten nach. Dann fiel ihr etwas und sie begann etwas hinterhältig zu grinsen. „Das könnte klappen das wir lustig. So kann ich näher an Naruto ran kommen ohne das jemand verdacht schöpft. Morgen werde ich meinen Plan in angriff nehmen. Naruto wird sich wundern“, dachte sie fröhlich. Sie zog ihre Alltagskleidung an und ging dann Abendessen was ihre Mutter gemacht hat. Als es dann spät wurde ging sie schlafen.

Bei Tsunade

Sie saß in ihrem Büro und vor ihr standen 5 ANBUs. Sie schaute sie streng an und sagte: „Ihr werdet Danzou verhaften. Er hat unser Dorf verraten und plant einen Putsch gegen mich. Bring in so schnell wie möglich ins Gefängnis, aber seid sehr vorsichtig.“ Die ANBUs nickten und verschwanden. Tsunade holte eine Sakeflasche eine Schublade und nahm eine großen schluck daraus. „Oh man das ganze macht mir Kopfschmerzen. Ich hoffe nur das alles gut geht den sonst könnte es übel ausgehen“, dachte sie und trank noch einen großen schluck Sake. Dann schief sie an ihren Schreibtisch ein.

Im Higurashi-Anwesen

Dany zeigte Kushina ihr Zimmer, das Zimmer von Kushina lag in der Nähe von dem Zimmer von Tayuya und dem von Naruto. Kushina ging danach sofort duschen und legte sie sich ins Bett. Als Kushina in ihrem Bett lag musste sie über das was sie erfahren hat. „Wenn das wirklich stimmt was diese Dämonien erzählt hast Minato sein Leben wohl für den Schutz des Dorfes geopfert, aber wenn dieser Madara nicht gewesen wäre hätte ich eine glückliche Zeit mit meiner Familie bringen können und so viel Leid wäre nicht passiert. Ich vermiss dich so mein Liebster. Ich konnte mich nicht einmal von dir verabschieden“, dachte Kushina und begann zu weinen. Sie weinte bis kurz vor Mitternacht. Dany hörte das als er an ihr Zimmer vor bei kam. Er setzte sich auf die Bettkante ihres Bett und sagte ruhig: „Tante Kushina du vermisst Minato sehr. Wenn du willst können wir morgen sein Grab besuchen.“ Kushina hatte schon bevor sich Dany hingesetzt hatte versucht die Tränen weg zu wischen, aber es gelang ihr nicht. Sie weinte weiter und sagte mit einem traurigen Ton: „OK machen wir das, aber ich will auch deine Eltern und deine Schwester besuchen.“ Dany nickte freundlich wünschte Kushina eine gute Nacht und ging selbst schlafen.

In Danzous Büro

Er war alleine in seinen Büro und er war stock sauer seine Gefangne war weg, sein Büro wurde durchwühlt und seine Pläne liefen nicht so wie er wollte. „Ich frage mich nur wer diese rothaarige Bestie befreit hat und dazu sind einige meine wichtiges Akten weg“, sagte Danzou sauer zu sich selbst. Als er sein Büro verlassen wollte um in eine geheime Kammer zu gehen wurde er nieder gesteckt. Sein Chakra wurde blockiert. Er wurde von ANBUs niedergestreckt. Er schaute sie böse an und sagte: „Was soll das hier? Ich bin ein Ratsmitglied.“ Der Anführer der ANBUs sagte: „Sie

werden hier verhaftet. Sie werden des Hochverrates an Konohagakure und an dem Hokage beschuldigt. Deswegen werden sie verhaftet.“ Danzou schaute entsetzt und wurde weggeschafft.

Was hat Ino für einen Plan? Wird Naruto auf dem von Ino eingehen? Wird Danzou verurteilt? Wie wird der Besuch von Kushina auf Friedhof ablaufen und wird Dany den anderen dem Schlüssel geben? Dies und mehr erfahrt ihr in Verurteilung, Tränen und ein trickreicher Plan